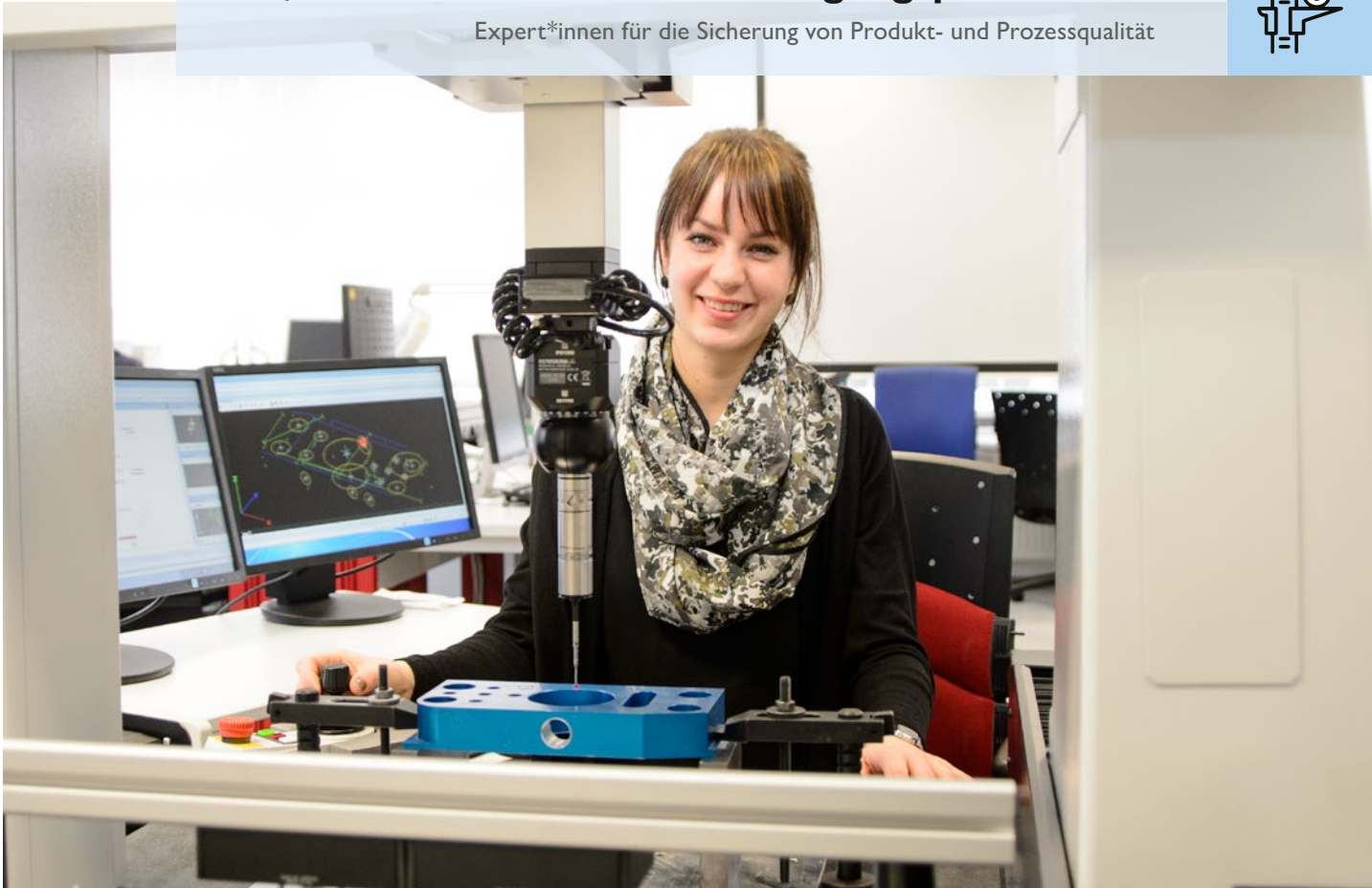


■ Qualitätsfachmann*frau Fertigungsprüftechnik

Expert*innen für die Sicherung von Produkt- und Prozessqualität



Informationen zum Beruf

Als Qualitätsexpert*in sind Sie insbesondere bei Unternehmen der Automobilindustrie, Medizin-, Luft- und Raumfahrttechnik gefragt. Eine hohe Produktqualität ist hier unverzichtbar.

Sie stimmen interne und externe Produkthanforderungen mit den Fachabteilungen ab und legen fest, welche Prüfmethoden zur Sicherung der Produktqualität notwendig sind. Wirtschaftlichkeit und Effektivität lassen Sie dabei nie außer Acht. Fertigungsintegrierte Messtechnik ermöglicht Ihnen beispielsweise, sofort auf Abweichungen zu reagieren und notfalls in den Produktionsprozess eingreifen.

Weiterhin überprüfen Sie die Bauteile mithilfe konventioneller Messmittel und modernster 3D-Koordinatenmesstechnik. Stimmt die Größe des Werk-

stücks, wurden Toleranzen eingehalten oder gibt es sichtbare Mängel? Das Fazit Ihrer Qualitätsprüfung halten Sie in einem Prüfbericht fest. Die untersuchten Produktmerkmale und etwaige Schwachstellen besprechen Sie im Team und informieren anschließend Ihren Kunden darüber.

Wenn Ihre Stärke im administrativen Bereich liegt, können Sie sich ideal im Qualitätsmanagement einbringen. Prozessoptimierung, die Vorbereitung von Audits und die langfristige Qualitätsplanung sind wichtige Bestandteile jeder Unternehmensführung.

Als Qualitätsfachmann*frau haben Sie stets Entwicklungsmöglichkeiten. Bilden Sie sich beispielsweise zum Industriemeister*in oder Technische*r Fachwirt*in weiter.



Qualitätsfachmann*frau Fertigungsprüftechnik

Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 3 Monate betriebl. Praktikum)

Abschluss

IHK-Zeugnis „Qualitätsfachmann*frau
Fertigungsprüftechnik“

DGQ-Qualitätsassistent*in Technik

AUKOM Stufe I Basis

Reha-Eignung

Da Arbeitsaufträge abwechselnd im Sitzen oder Stehen ausgeführt werden und die allgemeine körperliche Belastung gering ist, ist der Beruf auch für Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen gut geeignet. Der Arbeitsplatz befindet sich in sauberen und temperierten Räumen, was insbesondere Allergikern zugutekommt.

Ihre Umschulung bei uns

In 24 Monaten Umschulungszeit – drei Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den anerkannten Berufsabschluss Qualitätsfachmann*frau erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Schwerpunkt der Qualifizierung ist die Fertigungsprüftechnik. Das Erstellen von Messprogrammen für 3D-Koordinatenmessgeräte, die Überwachung von Form- und Lagetoleranzen und die Ausarbeitung von Prüfplänen sind wesentliche Bestandteile der Ausbildung.

Eine hohe Praxisorientierung ist in der Umschulung zum Qualitätsfachmann*frau ein Muss. Mit von der Industrie geschätzten Zusatzzertifikaten wie dem DGQ-Qualitätsassistent*in Technik und AUKOM Stufe 1 erarbeiten Sie sich einen zusätzlichen Mehrwert für Ihre Bewerbung und Ihren späteren Berufsalltag.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Produktanforderungen nehmen stetig zu – Kunden*innen verlangen Termintreue, Hochwertigkeit und Präzision. Dazu kommen neue Gesetze, Sicherheitsbestimmungen und Garantievorschriften. Eine Abteilung zur Qualitätssicherung ist für Unternehmen unverzichtbar geworden. Als Qualitätsfachmann*frau überwachen Sie nicht nur die Produktqualität, sondern entwickeln Qualitätsstandards kontinuierlich weiter. Dank Ihrer Professionalität in der Kundenbetreuung sorgen Sie zusätzlich dafür, dass aus dem Kunden auch ein Stammkunde wird.

Voraussetzung

- Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder
- mind. 3 Jahre Berufserfahrung oder
- vergleichbare nachweisliche berufliche Handlungsfähigkeit (z.B. durch Studium erworbene Kenntnisse)

① Es erfolgt eine Zulassungsüberprüfung durch die IHK (Einreichung der Unterlagen mindestens vier Wochen vor Beginn der Umschulung)

Anforderungen

- Praktische Begabung und Feinhandgeschick
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Technisches Interesse und Verständnis
- Mathematisches Verständnis
- Verantwortungsbewusstsein
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Gute Kommunikationsfähigkeit und Sprachsicherheit (Deutsch in Wort und Schrift)

Ausbildungsschwerpunkte

- Methoden und Werkzeuge des Qualitätsmanagements
- Statistische Methoden zur Produkt- und Prozessüberwachung
- Prüftechnik (Messmethodik bei Abständen, Oberflächen, Bohrungen etc.)
- Prüfplanung/-anwendungen und Prüfmittelmanagement
- Fertigungsprüftechnik mit Form- und Oberflächenprüfung
- Taktile und optische Koordinatenmesstechnik
- Techn. Englisch, Kommunikation und Mathematik
- Fertigungstechnik und Werkstoffkunde
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Konventionelle Messmittel (bspw. Handmessmittel, Höhenmessgeräte, Profilprojektoren)
- Taktile und optische CNC-Koordinatenmessgeräte (z. B. von Zeiss, Mitutoyo oder OGP)
- Form- und Oberflächenprüfgeräte

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömburg: Bühlhof 6, 75328 Schömburg